Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 20. Breslau den 19. Mai 1855.

Röthe-Müllerei.

Mein in der Salzgasse Nr. 2, und Rosenthalerstraße Nr. 15 belegenes Grundstück ist in den Besitz des Herrn **Bernhard Frank** übergegangen. Derselbe wird die von mir betriebene Röthe-Lohnmüllerei unverändert fortsetzen. Rückständige Mahllöhne und Lagergelder bitte ich baldigst an mich abzuführen.

Breslau im Mai 1855. **C. G. Nitschke.**

Auf Vorstehendes mich beziehend, erlaube ich mir ergebenst, hiermit die vorläufige Anzeige zu verbinden, daß die **Röthe-Lohnmüllerei** in der Röthemühle **Salzgasse Nr. 2** unverändert fortgesetzt wird und empfehle ich dieselbe zur geneigten Benutzung.

Breslau im Mai 1855. **Bernhard Frank.**

Anmerkung. Die Herrn Gerichtsscholzen in denjenigen Gemeinden, welche sich besonders mit dem Baue von Röthe beschäftigen, werden ersucht, vorstehende Anzeige bei ihren Gemeinde-Mitgliedern gefälligst bekannt mochen zu wollen.

Eine im schlesischen Gebirge romantisch schön belegene Besitzung, bestehend aus einem massiven Vorderhause und einem desgleichen Hinterhause nebst Zubehör, welches sich zu jedem Geschäfte eignet oder auch zu einem Ruhesitz qualificirt, ist wegen Abwesenheit des Besitzers sehr billig und gegen eine kleine Anzahlung bald aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere beim Herrn H. G. Sonnabend zu Breslau, Oderstraße Nr. 3 zu erfahren.

Auction.

Dienstag den 29. Mai Nachmittags von 2 Uhr ab, wird das unterzeichnete Ortsgericht den Nachlaß der hierorts verstorbenen verwittweten Frau Doktor Seibt bestehend in:

1) 3 Wagen, einen halbgedeckten, einen Plau- und einen Wirthschafts-Wagen und zwei Schlitten.
2) Ackergeräthe.
3) Haus- und Küchengeräthe.
4) Meubel,

meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Rothsürben den 15. Mai 1855. Das Orts-Gericht. Kluge, Scholz.

Alle diejenigen, welche bei den hiesigen Behörden schriftliche Anträge zu formiren haben, können sich an mich wenden, indem ich zur Anfertigung dergleichen Schriftsätze von der Königl. Hochlöbl. Regierung die hohe Concession erhalten habe.

Breslau den 16. Mai 1855. **Gustav Sonnabend,**
Geprüfter Justiz-Actuarius I. Classe und Regierungs concessionirter Concipient.
Oderstraße Nr. 3.

NB. Bei demselben liegen 100 Thlr. Mündelgelder zur sofortigen Ausleihung auf ein Grundstück.



A. Grimme,

Bildhauer und Steinmetzmeister,

Taschenstraße Nr. 17,

empfiehlt

sein Lager fertiger Grab-Denkmäler von Sandstein und Marmor; auch werden Grabgitter hierzu sehr billig und bald besorgt und Bauarbeiten aufs schnellste und prompteste ausgeführt.

Das Revalenta arabica-Lager und Schweizer Kräuter-Oel-Lager

befindet sich jetzt **Dominikanerplatz Nr. 2,** in Breslau nahe bei der Post, erste Etage bei

W. Heinrich und Comp.

Getaufte:

D. Tagearbeiter Zimmer in Neudorf T. Anna Emilie Rosina. D. Inwohner Franz Heindelt aus Kentschkau T. Johanna Eleonora.

Gestorbene:

D. Tagearbeiter Schnabel in Oswitz S. Hermann, 2 J. D. Inwohner Kusche in Rosenthal S. Karl August, 3 J. Gottlob Gärte, Tagearbeiter zu Rothkretscham, 39 J. D. Schuhmacher Sobeck zu Gr. Tschansch htl. Ehefrau Johanna geb. Kabuste, 68 J. D. Wittwer und Ortsarme Karl Liebsch aus Gr. Mochbern, 67 J.

Markt-Preis.

Breslau den 16. Mai 1855.

	feine,			mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	117	bis	122	96	71	Sgr.
Gelber dito	116	—	119	97	82	"
Roggen	94	—	96	91	87	"
Gerste	73	—	76	69	66	"
Hafer	45	—	46	41	39	"

	beste	mittle	ord.			Waare.
Heu	36	31	26	Sgr.	pro	Centn.
Stroh	194	188	—	Sgr.	pro	Schck.
Kartoffeln	54	50	46	Sgr.	pro	Sack.
Butter	18	20	17	Sgr.	pro	Quart.
Eier	18 Sgr. pro Schock.					

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.